

# Wirf dein Anliegen auf den Herrn ...

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)

Langsam *p*

Sopran

1. Wirf dein An-lie-gen auf den Herrn, der wird dich ver-sor-gen und  
2. Rüh-men will ich des Her-ren Wort. Auf ihn al-lein hoff-ich und

Alt

1. Wirf dein An-lie-gen auf den Herrn, der wird dich ver-sor-gen und  
2. Rüh-men will ich des Her-ren Wort. Auf ihn al-lein hoff-ich und

Tenor

1. Wirf dein An-lie-gen auf den Herrn, der wird dich ver-sor-gen und  
2. Rüh-men will ich des Her-ren Wort. Auf ihn al-lein hoff-ich und

Baß

1. Wirf dein An-lie-gen auf den Herrn, der wird dich ver-sor-gen und  
2. Rüh-men will ich des Her-ren Wort. Auf ihn al-lein hoff-ich und

cresc. *mf*

wird den Ge-rech-ten nicht e-wig-lich in Un-ru-he las-sen. Denn  
fürch-te mich nicht, denn was kön-nen Men-schen mir jetzt noch scha-den? Gott

wird den Ge-rech-ten nicht e-wig-lich in Un-ru-he las-sen. Denn  
fürch-te mich nicht, denn was kön-nen Men-schen mir jetzt noch scha-den? Gott

wird den Ge-rech-ten nicht e-wig-lich in Un-ru-he las-sen. Denn  
fürch-te mich nicht, denn was kön-nen Men-schen mir jetzt noch scha-den? Gott

*mf*

sei - ne Gna - de reicht, so weit der Him - mel ist, und  
al - lein ist mäch - tig, und du, Herr, bist gnä - dig, und der

sei - ne Gna - de reicht, so weit der Him - mel ist, und  
al - lein ist mäch - tig, und du, Herr, bist gnä - dig, und der

sei - ne Gna - de reicht, so weit du, der Him - mel ist, und  
al - lein ist mäch - tig, und Herr, bist gnä - dig, und der

kei - ner wird zu Schan - den, der sei - ner har - ret.  
du gros - se Din - ge tust, kei - ner ist dir gleich.

kei - ner wird zu Schan - den, der sei - ner har - ret.  
du gros - se Din - ge tust, kei - ner ist dir gleich.

kei - ner wird zu Schan - den, der sei - ner har - ret.  
du gros - se Din - ge tust, kei - ner ist dir gleich.

(Vers 1 nach Worten aus Ps. 55, 108 und 25  
Vers 2 nach Worten aus Ps. 56, 62 und 71;  
Text von Vers 2: Dr. Klaus Glatz)